

Küssnacht

Der Traum von der grössten Hose der Welt

Xwendekar Kelesh, auch Kali genannt, ist Inhaber des Nähateliers Milano an der Bahnhofstrasse 4. Nun möchte er mit der grössten Hose der Welt ins Guinness-Buch der Rekorde – für einen guten Zweck.

Von Patrick Caplazi

70 Meter lang soll sie werden, der Bund soll 40 Meter betragen. Die grösste Hose der Welt soll es schliesslich ins Guinness-Buch der Rekorde schaffen. «Diesen Traum habe ich schon seit 14 Jahren», sagt Kali vom Nähatelier Milano, das sich seit letztem Herbst an der Bahnhofstrasse 4 befindet. Es ist Kalis zweites Schneidergeschäft. Das andere befindet sich in Emmenbrücke. Kali ist 2011 aus Syrien geflohen und in die Schweiz eingewandert. Er wohnt mit seiner Familie in Beromünster. Seinen Traum von der grössten Hose der Welt hatte er bereits in Syrien. Doch aufgrund des Krieges und fehlender Infrastruktur konnte er das Projekt nicht umsetzen. Nun nimmt es hier

Etwa so, nur 70-mal grösser – Kali (Xwendekar Kelesh) zeigt das Mini-Modell der geplanten grössten Hose der Welt.

Foto: cp



in der Schweiz konkrete Formen an. Unterstützt wird er von der Männerriege Beromünster und einem OK, das Marketing, Organisation, Medien und Sponsoring beinhaltet. Das Projekt ist beim Guinness-Buch der Rekorde bereits für die Prüfung an-

gemeldet. «Vor wenigen Tagen bekam ich das Okay», freut sich Kali. Die Hose soll jeweils an Wochenenden entstehen, zusammen mit zwei bis drei Hilfspersonen. Das Projekt dauert rund sechs Monate. Wenn die Riesenhose fertig ist, soll sie mit ei-

nem Event auf dem Fussballplatz in Beromünster und auch in Küssnacht vorgestellt werden.

Projekt mit Sinn
Ziel dieses Gemeinschaftsprojekts ist, etwas Aussergewöhnliches zu

In Zahlen

- 360** Kilogramm soll die Hose am Ende wiegen
- 3000** Meter mal zwei Meter Stoff wird benötigt
- 6000** Franken kostet alleine der Stoff
- 28 000** Franken kostet das gesamte Projekt

realisieren. Kali möchte damit Werbung für Integration machen. Zudem setzt sich der Schneider damit für den Umwelt- und Klimaschutz ein. Sein Credo: «Stoff statt Plastik». Nach Erreichen des Weltrekords werden aus der Hose rund 7000 Stofftaschen genäht, die dann verkauft werden. Mit dem allfälligen Gewinn möchte Kali den Umweltschutz unterstützen. Bedruckt werden die genähten Taschen mit dem Satz «Ich bin aus der grössten Hose der Welt produziert worden» und dem Logo von Sponsoren. Für den Vertrieb wird jetzt ein Grossverteiler als Partner gesucht.